

Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen für den Kanton Bern

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport
sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - (1960)

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-417619>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JAHRESBERICHT
DER
AUFSICHTSBEHÖRDE IN BETREIBUNGS- UND
KONKURSSACHEN FÜR DEN KANTON BERN
ÜBER DAS JAHR 1960

**an den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des
Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne**

Im Jahre 1960 ist die Zahl der zugestellten Zahlungsbefehle und der Pfändungen zurückgegangen, während die der Verwertungen ungefähr gleich geblieben ist. Ein Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres ergibt folgendes Bild: Zahlungsbefehle 157 952 (1959: 175 436), Pfändungen 69 335 (76 664), davon Lohnpfändungen 16 027 (17 433), Aufschubsbewilligungen 19 220 (20 410), Verwertungen 13 318 (13 309), davon auf Grund von Lohnpfändungen 12 606 (12 445), Verlustscheine 23 449 (25 827), Arreste 145 (124), Retentionsverzeichnisse 988 (1097), Eigentumsvorbehalte 14 990 (14 708), Konkursandrohungen 8116 (8138), Liegenschaftsverwaltungen 109 (117).

Die Zahl der im Jahre 1960 neu eröffneten Konkurse ist auf 144 (159) zurückgegangen. Vom Vorjahre her waren noch 128 (135) Konkurse hängig. Von diesen insgesamt 272 (294) Konkursen konnten im Berichtsjahr 149 (166) beendet werden, während 123 (128) auf das Jahr 1961 übertragen wurden. Nachlassverfahren wurden 1960 24 (50) neu eröffnet. Für die Tätigkeit der Betreibungs- und Konkursämter wird im übrigen auf die Tafel I verwiesen.

Die Betreibungs- und Konkursämter wurden auch im Berichtsjahr sowohl durch die Gerichtspräsidenten ihres Bezirkes in ihrer Eigenschaft als untere Aufsichtsbehörden als auch durch die Mitglieder der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert. Die Inspektionen gaben zu keinen ernstlichen Beanstandungen Anlass. Die Prüfung des Kassen- und Gebührenwesens erfolgte durch Beamte der Justiz- und Finanzdirektion.

Disziplinar massnahmen mussten im Jahre 1960 keine ergriffen werden.

Die Gerichtspräsidenten, die als untere Aufsichtsbehörden erstinstanzlich Beschwerden beurteilen, womit Unangemessenheit einer betreibungsamtlichen Verfügung geltend gemacht wird, haben 1960 108 (111) Beschwerden beurteilt. Für ihre Tätigkeit wird auf die Tafel II verwiesen.

Die Zahl der von der kantonalen Aufsichtsbehörde behandelten Geschäfte ist zurückgegangen. Eingelangt sind im Berichtsjahr 407 (432) Geschäfte. Vom Vorjahr waren noch 9 (13) Geschäfte hängig. Von diesen insgesamt 416 (445) Geschäften konnten 1960 408 (436) erledigt werden, während 8 (9) auf das Jahr 1961 übertragen wurden. Die Aufsichtsbehörde hat ferner in Konkursverfahren, in denen sie schon früher die Frist zur Durchführung erstreckt hatte, 137 (146) Gesuche um nochmalige Fristverlängerung behandelt.

Die 408 erledigten Geschäfte setzen sich wie folgt zusammen: 125 (168) Beschwerden, 16 (17) Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, 2 (6) Weiterziehungen in Nachlasssachen, 10 (8) Wahlen von Betreibungsweibern, 53 (65) erstmals der kantonalen Aufsichtsbehörde unterbreitete Gesuche um Verlängerung der Frist zur Beendigung von Konkursverfahren, 42 (36) Urlaubsgesuche, 38 (39) Anfragen, 122 (96) sonstige Verfügungen und Beschlüsse.

Von den 125 (168) Beschwerden wurden 40 (65) abgewiesen, 24 (42) zugesprochen, 10 (6) teilweise zugesprochen, 11 (21) zur Beurteilung an die untere Instanz gewiesen, 25 (19) durch Rückzug oder sonst erledigt und auf 15 (15) wurde nicht eingetreten. Die Beschwerden wurden durchschnittlich in 8 (10) Tagen erledigt (Minimum 1 Tag, Maximum 57 Tage).

Tafel 1

Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte

Amtsbezirk	Zahlungsbefehle	Vollzogene Pfändungen			Aufschubbewilligungen	Verwertungen				Verlustscheine ⁵⁾
		Zusammen ¹⁾	Davon Lohnpfändungen	Gruppen		Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen ²⁾	Steigerungen ³⁾		
								Liegenschaftssteigerungen	Fahrnissteigerungen ⁴⁾	
Aarberg	2 882	768	251	134	227	257	240	—	17	196
Aarwangen	4 851	2 327	602	455	628	554	534	3	17	355
Bern I	22 996	7 658	2 226	1520	1 599	1644	1498	3	143	3 664
Bern II	24 172	7 825	2 485	1519	1 724	1511	1350	—	161	3 921
Bern KA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	17 963	9 838	2 860	1438	1 380	3582	3421	—	161	4 510
Büren a. A.	2 628	803	233	180	145	148	139	—	9	280
Burgdorf	4 951	3 307	802	307	731	795	785	1	9	554
Courtelary	5 290	2 884	476	498	926	308	295	1	12	503
Delsberg	6 160	3 407	505	488	1 653	253	245	1	7	496
Erlach	761	292	60	36	58	53	53	—	—	34
Freibergen	1 605	1 050	87	56	80	62	59	—	3	147
Fraubrunnen	2 903	1 209	304	242	425	184	171	—	13	434
Frutigen	1 835	757	71	142	260	43	39	—	4	146
Interlaken	5 467	2 838	457	383	1 411	302	271	3	28	677
Konolfingen	2 986	1 475	210	150	259	216	212	1	3	349
Laufen	1 876	621	150	116	270	220	210	—	10	184
Laupen	914	398	77	35	121	63	63	—	—	59
Münster	5 857	3 644	1 259	632	910	709	697	3	9	1104
Neuenstadt	1 221	567	66	94	268	50	46	—	4	179
Nidau	3 813	1 901	285	231	374	385	372	2	11	454
Niedersimmental	2 810	1 295	216	225	562	153	144	2	7	372
Oberhasli	1 731	516	58	113	284	82	82	—	—	115
Obersimmental	1 085	314	26	55	115	42	42	—	—	26
Pruntrut	6 805	3 487	338	530	1 302	223	216	1	6	961
Saanen	946	415	38	44	148	25	24	—	1	62
Schwarzenburg	950	420	42	46	115	38	30	3	5	203
Seftigen	3 136	1 578	261	255	478	150	140	3	7	286
Signau	2 568	1 341	83	122	441	91	91	—	—	213
Thun	10 722	3 785	889	767	1 510	504	486	1	17	1 936
Trachselwald	2 238	1 091	184	211	411	199	189	—	10	263
Wangen a. A.	3 830	1 524	426	241	405	472	462	4	6	586
Total	157 952	69 335	16 027	11 165	19 220	13 318	12 606	32	680	23 449

1) Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.

2) Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungsstatt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 SchKG, Steigerungen.

3) Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

4) Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.

5) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1960

Tafel I

Arreste	Retentionsverzeichnisse	Eigentumsvorbehalte	Konkursandrohungen	Konkurse									Liegenchaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren ⁶⁾	Neueröffnete Nachlassverfahren	
				Begonnene Konkurse	Von früher her un- beendigte Konkurse	Zusammen	Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung	Davon summarisch erledigte Konkurse	Erledigte Konkurse mit Liegenchaften	Durchgeführte Konkurse mit außer- ordentlicher Verwaltung	Auf andere Weise erledigte Konkurse	Auf Ende des Jahres noch hängig		in denen der Betreibungsbeamte Sachwalter war	in denen der Betreibungsbeamte nicht Sachwalter war
1	11	270	143	3	—	3	1	1	—	—	—	2	1	—	—
3	21	537	277	1	6	7	6	1	3	—	—	1	7	—	—
41	231	4687	961	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—
20	259	—	874	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
—	—	—	—	41	43	84	44	36	1	—	—	40	3	1	1
6	116	1877	721	24	24	48	17	10	3	—	3	28	7	—	3
—	9	354	99	1	5	6	3	2	1	—	—	3	4	—	—
4	30	519	301	5	4	9	7	6	2	—	1	1	3	2	—
—	17	531	265	2	1	3	1	—	—	—	—	2	2	3	—
5	11	536	292	13	3	16	6	2	2	—	—	10	2	—	2
—	—	73	32	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	5	121	78	2	1	3	2	—	—	—	—	1	3	—	—
1	25	251	168	3	—	3	3	2	1	—	—	—	2	—	—
4	—	143	136	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—
11	16	415	475	2	2	4	3	3	—	—	—	1	4	—	—
5	13	312	134	3	—	3	—	—	—	—	—	3	1	1	—
1	10	152	96	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
—	—	93	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	18	608	326	3	3	6	4	4	1	—	—	2	2	—	—
—	—	127	72	2	—	2	2	1	—	—	—	—	1	—	1
5	48	483	143	1	4	5	4	3	1	—	—	1	9	—	—
2	8	212	113	2	—	2	1	1	—	—	—	1	6	—	—
6	4	87	200	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1
1	—	89	26	—	1	1	1	1	1	—	—	—	7	—	—
8	16	484	457	7	13	20	9	1	1	—	1	11	3	—	—
4	—	68	96	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	2	52	31	3	—	3	3	2	2	—	—	—	3	—	1
1	8	254	83	—	1	1	1	1	—	—	—	—	6	—	—
3	1	145	257	1	2	3	2	2	—	—	—	1	1	—	2
9	89	969	730	21	5	26	11	11	1	—	4	11	19	—	—
—	6	189	199	1	1	2	2	2	—	—	—	—	1	—	1
2	14	352	304	1	6	7	6	6	4	—	—	1	1	—	1
145	988	14990	8116	144	128	272	140	100	24	—	9	123	109	9	16

⁶⁾ Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.

Von den 16 (17) Rekursen gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide wurden 8 (5) abgewiesen, 3 (6) begründet erklärt, 3 (4) teilweise begründet erklärt und 2 (1) zur Neuurteilung an die Vorinstanz zurückgewiesen. Die Rekurse konnten durchschnittlich in 8 (9) Tagen erledigt werden (Minimum 1 Tag, Maximum 24 Tage).

Von den 2 Nachlassrekursen wurde 1 (3) abgewiesen und 1 (2) begründet erklärt.

13 Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörde wurden durch Rekurs an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Bundesgerichts weitergezogen. 6 (11)

Rekurse wurden abgewiesen, 2 (0) gutgeheissen und auf 5 (6) wurde nicht eingetreten.

Bern, den 25. April 1961.

*Im Namen der kantonalen Aufsichtsbehörde
in Betreibungs- und Konkursachen*

Der Präsident:

Staub

Der Sekretär:

Schoder

**Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahr 1960 behandelten
Beschwerden nach Art. 17 SchKG**

Amtsbezirke	Zahl der Beschwerden ¹⁾	Gefällte Entscheide einschliesslich Abschreibungsbeschlüsse	Disziplinarverfügungen	Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden		
				Maximum Tage	Minimum Tage	Mittel Tage
Aarberg	—	—	—	—	—	—
Aarwangen	1	1	—	5	5	5
Bern II	15	15	—	98	4	41
Biel I	22	17	—	91	5	23
Büren a.A.	6	6	—	35	4	22
Burgdorf I	2	2	—	7	3	5
Courtelary	2	2	—	1	1	1
Delsberg	10	10	—	7	3	5
Erlach	—	—	—	—	—	—
Freibergen	4	4	—	20	5	9
Fraubrunnen	1	1	—	14	14	14
Frutigen	—	—	—	—	—	—
Interlaken I	1	1	—	9	9	9
Konolfingen	4	4	—	28	2	15
Laufen	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—
Münster II	2	2	—	3	2	2
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—
Nidau	4	3	—	60	6	14
Niedersimmental	3	3	—	4	4	4
Oberhasli	—	—	—	—	—	—
Obersimmental	—	—	—	—	—	—
Pruntrut I	9	9	—	23	4	14
Saanen	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	1	1	—	13	13	13
Seftigen	1	1	—	24	24	24
Signau	—	—	—	—	—	—
Thun II	18	18	—	41	6	17
Trachselwald	2	2	—	14	10	12
Wangen a.A.	—	—	—	—	—	—

¹⁾ für die gemäss § 23 EG z. SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.